

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Vergabe: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Stöckel, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1,50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
2,25 Mark, bei Abholung von der Post
1,75 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gespaltene Korpus-Zeile oder deren
Raum 25 Hfg., Restanteil die 4 gespaltene
Zeile 20 Hfg.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 74.

Bezugspreis
viertelj. 4.—Mk.

Donnerstag, den 24. Juni 1920.

Inserate: 6gep. Zeile 50 Hfg.,
Restante: 3gep. Zeile 20 Hfg.

31. Jahrgang.

Fehrenbach zum Reichskanzler ernannt.

Ämtlich wird mitgeteilt: „Der Reichspräsident hat den Vorsitzenden der Nationalversammlung, Reichsanwalt Fehrenbach, zum Reichskanzler ernannt. Fehrenbach hat diese Berufung angenommen. Es ist zu erwarten, daß die Verhandlungen über die Kabinettsbildung nunmehr recht bald zum Abschluß gelangen.“ Reichskanzler Fehrenbach erklärte, daß die Verhandlungen zwischen den Parteien jetzt so weit geheißen seien, daß man von einer Lösung der Krise sprechen könne. Die Kabinettsbildung dürfte kaum noch große Schwierigkeiten machen. Der Reichskanzler sprach die Hoffnung aus, daß das Ministerium Mitte der Woche fertig ist. Der neue Reichstag würde bestimmt am Donnerstag zusammengetreten. Dem Kabinett wäre dann Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Steuerkarten.

Die Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn beginnt mit dem 25. Juni. Bis dahin hat sich jeder Arbeitnehmer umgeben in den Besitz einer Steuerkarte zu sehen. Die Abgabe der Steuerkarten hat von jedem Arbeitnehmer persönlich zu erfolgen. In diesem Zweck wird das Büro — Zimmer Nr. 3 — am 24. ds. Mts. von 8 bis 12 Uhr und 1 bis 5 Uhr offen gehalten. Später Säumige setzen sich der Befragung aus.

Nachmalz weifen wir wiederholt darauf hin, daß als Arbeitnehmer u. a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Pensionäre gelten. Die Entrichtung der Einkommensteuer durch Lohnabzug erstreckt sich aus auf die einer Lohnbeschäftigung nachgehenden Ehefrau, ferner auf Dienstboten, ausländische Saison-Arbeiter und Arbeiterinnen.

Arendsee, den 23. Juni 1920.

Der Magistrat.
Caalfeld.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 23. Juni 1920.

Turnen, Spiel und Sport. Am vergangenen Sonntag trafen sich auf dem Schützenplatze hier die Mannschaften der Osterburger Seminar-Turn- und Spielvereinigung und die 1. Schlag- und Faustball-Mannschaft des hiesigen Männer-Turn-Vereins im Faust- und Schlagballwettkampf. Der Faustballkampf begann ziemlich spät, doch zum Schluß konnte Arendsee nach 40 Minuten Spielzeit als Sieger hervorragen. Im darauffolgenden Schlagballspiel zeigten sich die Osterburger überlegen, sie hielten vorzüglich zusammen und blieben Sieger mit 84:40 Punkten. — Am kommenden Sonntag findet in Langemünde die Gaunorturnerfunde des Mtm. Turnquartets statt, in der die Wettbewerben zum Gaunturn- und Sportfest in Regenborn durchgeführt werden. Vom hiesigen Männer-Turnverein werden dazu die Turner Otto Niefberg und Hermann Steue erkrankt. — Ferner feiert Sonntag der Turnverein Vinde sein diesjähriges Turnfest, verbunden mit Turnspielen. Neben anderen Spielen wird zum erstenmal unsere Frauenabteilung ein Wettkampf liefern und zwar spielen die Turnerinnen gegen eine Vinder Faustballmannschaft.

Schul-Ausflug. Gestern machten die 3 oberen Klassen unserer Schule einen Ausflug per Wagen nach Schnadenburg, das Ziel der 4. Klasse war der Lange Moor. Die 6. Klasse begnügte sich mit einem Spaziergang am See. Die 5. und 7. Klasse haben ihren Ausflug noch so sich.

Klavier, Gesang und Tanz, alles künstlerische Leistungen, wuchsen an dem morgigen bunten Abend im „Berliner Hof“ einander ab; es fiel darauf nochmals besonders hingewiesen und der Besuch der Veranstaltung empfohlen.

Lotteriete. Wir machen auf die am 29. und 30. Juni stattfindenden Hauschwesker-Lotterie, deren Uebertrag für die Hauschwesker bestimmt ist, aufmerksam. (Siehe Inserat).

Schwimmern. Ein großer Mangel für Arendsee wird darin von Vielen empfunden, daß hier Damen, Herren und Kindern nicht die Gelegenheit geboten wird, das Schwimmen zu erlernen. Da liegt der herrliche See, da ist das stille, ruhige Wasser, das sich besser als jedes Flußwasser zum Schwimmen eignet, aber unsere

Jugend lernt das Schwimmen nicht, muß eines der schönsten Vergnügen, eine der gesundsten Lebensübungen entbehren, nur weil es an einem Schwimmmeister und an einer einflussreichen Einrichtung zum Unterricht mangelt. Würde hier in den Ferien das Schwimmen lernen könnten. Wo findet sich der Mann oder Verein, der diese Mängel beseitigt? Er darf des Dankes vieler gewiß sein.

Der Vorstand meckl. Seebadorte hat in letzter Sitzung beschlossen, daß die Mindestpreise für Hotel- und Pensionsgäste in den Mecklenburgischen Seebadorten je nach Lage und Einrichtung 30—60 Mk. pro Tag und Person betragen sollen.

Johannistag. An das Andenken Johanns des Täufers soll der Johannistag erinnern, der aus diesem Grunde schon in den ersten Jahrhunderten der christlichen Lehre in unseren Kalender eingeleitet wurde. Das ziemlich zahlreichere dieses Tages mit dem Tage der Sommerferien zusammen — des kalenderischen Sommeranfangs — hat jedoch den Johannistag nach und nach zu einem Volkstage werden lassen, der in seiner Auffassung durch die Volksmenge und in allen seinen Sitten und Gebräuchen nur noch wenig vom Charakter eines kirchlichen Gedenktages an sich trägt, sondern zu einem ausgelassenen Sommerfeste geworden ist. Und zwar trifft dieses namentlich für das flache Land zu, wo es fast ausnahmslos das Zusammenleben des Menschen mit der Natur schon durch die Art und Weise der täglichen Beschäftigung ein viel ungeringeres und unzertrennlicheres ist als in den an Abwechslungen reicheren Gegenden (Großstädten). — Mannigfaltig sind die Sitten und Gebräuche, die sich an den Johannistag knüpfen und in ihrer Auswirkung mehr oder weniger auf eine Volksfeier des Sommerbeginns hinauslaufen.

Satzweib. 19. Juni. Die Stadtverordneten beschlossen die Aufnahme eines Kredits von einer halben Million bei der hiesigen Sparkasse, um große Lebensmittelpreise und den Zustieg zu den Kreissteuern zu bezahlen. Eine weitere Anleihe von 125,000 Mark wurde zur Deckung der Kosten des Barackenbaues zu Wohnzwecken aufgenommen. Ferner wurde beschlossen, die jetzt tätigen Nachtwachbeamten zum 1. Oktober zu kündigen und dafür sieben Nachtpolizeiamtliche einzustellen. In Sachen des Mittelstandes beschloß die Versammlung, der von der Handelskammer Einberufung eingetragenen Geschäftsfälle, die für die Arbeitslosigkeit des Mittelstandes, beizutreten. Ein weiterer wichtiger Beschluß geht dahin, einen Spielplatz von 43,000 Quadratmetern Größe an den Proprietären im Süden der Stadt herzugeben. Da das Gelände oft durch die Feste überflutet wird, muß es erhöht werden, wodurch die Kosten sehr groß sind. Es ist deshalb die Bewährung eines Zuschusses durch den Staat beantragt.

Archivbesuch. 21. Juni. Gestohlen wurde nichts vom Sonntag zum Montag dem Landwirt Wilhelm Naatz aus dem Stall ein Kind, und eine nebenan stehende Kiepe. Die Gauner gingen nach 1 Uhr etwa in den Stall, zogen das Tier lebendig durch eine seitliche etwa 1 Meter hohe Lücke und schleppten es in dem angrenzenden Roggenfeld ab. Eingeweide und Kopf sind liegen geblieben. Das geschlachtete Kind, etwa 1/2 Zentner schwer, ist wahrscheinlich durch Mitbenutzung der Kiepe fortgeschafft worden.

Stendal. 21. Juni. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ist der Gemütskranke Wilhelm Pröhl in seiner Bodenstube verstorben. Er erkrankt worden. Als Täter kommen in Frage der Tapetzer Gustav Pessel und der Gelegenheitsarbeiter Adolf Senke. Die beiden, die mit der Leiche nach Hamburg gefahren waren und dort am Freitag abend in einer Gastwirtschaft festgenommen wurden haben bereits ein Geständnis abgelegt. Weiter sind festgenommen, der Elektriker Bohne aus Schönhausen, der den Korb mit zur Bahn gebracht hat, und der Bruder des vorgenannten Pessel, ein Friseur Adolf Pessel. Pessel hat in Hamburg in einem Verhör ausgelegt, daß Pröhl von ihm größere Summen Geldes erprecht habe und dies auch am Dienstag abend wieder versucht habe. Als er, Pessel, die Herausgabe des Geldes verweigert habe, sei Pröhl auf ihn gestürzt und habe ihn gewürgt. In seiner Not habe er mit einem Gemütskranken auf ihn eingeschlagen und habe dabei den Pröhl an der Schlagader verletzt, sodas er schnell verblutete. Diefem Geständnis muß man sehr skeptisch gegenüberstehen, da nach der gängen Sachlage ein nackter Raubmord in Verbindung mit einem Ehebrautunverbrechen

stehen. Pröhl soll nämlich etwa 12—14000 Mark mit sich geführt haben. Weiter soll die Trennung von ihm lebende Ehefrau Pröhl nach einer Auslage des Friseurs Pessel gefügt haben, daß sie eine Belohnung aussehe, wenn sie den Pröhl umbrächte. Die Festnahme der Ehefrau Pröhl ist inzwischen geschehen. — Dazu werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Pröhl war am Sonnabend, den 12. Juni, von Magdeburg gekommen und hatte sich mit 3 Begleitern in seine Wohnung begeben. Am Sonntag ging er fort und wurde nachher nicht mehr in dem Hause gesehen. Wie nun bekannt wird, hat Pröhl mit dem mittlerweile verstorbenen Elektromonteur Bohne und Pessel am Dienstag abend im Cafe Dör gezecht. Pröhl trug eine größere Summe Geldes (etwa 14000 Mk.) in der Brieftasche bei sich. Am 1/2 12 Uhr abends sind alle drei nach Hause gegangen. Bohne will sich schon vorher verabschiedet haben. Pröhl und Pessel sind ins Haus getreten. Bohne ist durch den Mörder des Pröhl gefangen worden. Bohne ist durch den Mörder des Pröhl gefangen worden. Bohne ist durch den Mörder des Pröhl gefangen worden.

Gartow. 20. Juni. Die Sege hat innerhalb 3 Wochen das zweite Opfer gefordert. Am Freitag abend erkrankt beim Baden dicht hinter unserem Ort der 19-jährige Besele der Sege zu durchschwimmen und sich dabei mit Nerven und Nerven im Schiff und Rang verwickelt. Ein Waidhond entstand Freitag nachmittags im Gäßchen Barnhorffischen Straße in der Nähe von Preselle. Das Feuer sprang auch auf die Gemeindeförster Prezelle und Lemig über, konnte aber doch bewältigt werden. Verbrannt sind etwa 25 bis 30 Morgen Tannenbestand.

Rickow. Im Wilsder Naturforschungsparc brach am Donnerstag mittags ein verheerender Waldbrand aus, der bei der herrschenden Trockenheit schnell eine große Ausdehnung annahm. Der gesamte Waldbestand zwischen Wilsde, Heimbruch, Einem und Saerwed wurde vernichtet, darunter der prachtvolle Wald des Wilsder Berges selbst. Auch Privatbesitz von Waldgeheimnissen in Einem und Saerwed — den Flammen zum Opfer. Entstanden ist das Feuer durch leichtfertiges Ablochen seitens Touristen. An der Abholstelle fand man einen Spirituskocher, einen Stoskopf und abgeglühete Martoffeln, und ist dieses zweifellos von den geflüchteten fahrlässigen Brandstiftern zurückgelassen worden. Der ganze Wilsder Berg mit dem wunderhübschen Wilschhofbestande an der Nordseite ist dem Feuer zum Opfer gefallen. Die Brandfläche umfaßt etwa 2000 Morgen, wovon über ein Drittel Wald ist. Der Schaden, der den Besitzern von Einem und Saerwed entstanden ist, ist durchschätzlich auf eine Million zu berechnen.

Genßin. Am 16. Juni erkrankte der Restaurateur Krüger und der Gerichtskassier Benzlau je einen Droschke mit fingierter Unterfuchung mit der Auforderung, postlagernd an die Adresse Desofrates 500 und 200 Mark zu hinterlegen. Es wurde mit Abnehmen des Grundstücks des ersten, Geßigen und Handgranatenwurf gedroht. Am Nachmittags wurde der Verbrecher, ein vielfach verurteilter Mensch, namens Quadt, von der hiesigen Polizei auf dem Postamt festgenommen.

Magdeburg. 21. Juni. Liebesdrama? Heute morgen gegen 7 Uhr wurde in den Anlagen unmittelbar hinter dem Restaurant Derwent die Leiche eines Soldaten vom hiesigen Schützenregiment Nr. 7 und eines etwa 20jährigen Mädchens, beide mit einem Schuß in den Mund, aufgefunden. Der Soldat hatte die Waffe noch in der Hand. Die Verstorbenen beide Getöteten sind noch nicht festgestellt. — Ein schwerer Einbruchsdiebstahl. In Besitz der Sommer ist ein Däne im Werte von 25,000 Mark gestohlen worden. Er wurde in einem mit 2 kleinen Rennpferden bespannten Wagen weggefahren.

Schriftliche Nachrichten.

Donnerstag, abends 8 Uhr im Jugendheim Bibelstunde.

1 Färsenkalb

hat zu verkaufen
D. Wöfe Gestien.

Gute Ferkel

sind zu verkaufen.
Koloniestr. Nr. 6.

Zandhafaß

zu verkaufen.
Zu erfahren in der Geschäftst. d. Bl.

Fässer

in verschiedenen Größen gibt preiswert ab

Ferdinand Schröder.

Draafels-Nähmaschinen
salbe bei Nähmaschinen.
Ballen, Hornhaut, Warzen.
Dofe Nr. 3.50
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt 214.

Achtung! Achtung!

Grosse Haus-schwestern-

Lotterie

Ziehung 29. und 30. Juni 1920
Gewinnkapit. 100 000 Mk
Hauptgewinn: 50 000 "
Nebengewinn: 10 000 "

Loose empfiehlt und versendet zum Preise von Mk. 3,60, auch gegen Nachnahme.

Lotterie-Vorfe

Hubert Pörfch,

Hamburg-Barmbeck
Fuhlsbüttelerstr. Nr. 290.

Für Vorkäufer billige Bezugsquelle, familiäre Loose zu Tagespreisen.

Die Loose

zur preuss. südd. Klassenlotterie sind schleunigst zu erneuern. Die mit einem Gewinn gezogenen Loose sind umgehend einzuliefern, damit nicht der Gewinn verloren geht.

Für neu eintretende Spieler sind Loose vorrätig.

Wilh. Störbeck,

Altenbier.

Bei Hausfrauen, Kräfte Draafels-Vorfe
Dofe Nr. 5.00
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt 214.

Eier-Sammelstelle

für Frau Weber bei Kaufmann Walter Schulz in Altenbier.

Bitte, dort Eier in jeder Menge gegen Zahlung des höchsten Tagespreises abzugeben.

Brown, Boveri & Co., A.-G.

Büro Magdeburg. Install.-Baubüro Arendsee.

Elektr. Anlagen

jeder Art und Größe.

Allein zugelassene Firma für Arendsee, Schrampe, Gestien, Ziessau, Ziemendorf im Baubezirk zum Bau an der Ueberland-Zentrale Salzwedel.

Ingenieur-Besuch und Auskunft kostenlos.

Ausführung von autom. Hauswasserwerkungsanlagen, sowie Spez. Antriebe von Werkzeugmaschinen jeder Art. Großes reichhaltiges Lager v. Beleuchtungsörpern sowie Glühlampen, elektr. Plättchen, Heizplatten. Elektromotore jeder Stärke.

Ein großer Posten moderner Beleuchtungs-Körper ist eingetroffen.

Heidelbeeren

zu höchsten Tagespreisen ab
Gustav Meyer.
Töbelsmannstraße 9.

Sahrräder

Fahrräder-Bereifung
Mäntel von 120-125 Mt.
Gebirgsreifen 150 "
Schlünde von 40-47 "

Sensen

mit voller Garantie hat abzugeben
Gastwirt Schröder,
Straas.

Blaisoda Keruseife

Kem. Keiskärke
Marmelade
Zündhörer
Keiswehl
Caselensf
Seradella.

Erdbeeren

eingetroffen
Ernst Albrecht.
Täglich frisch gepflückte
sowie Eier, Zwiebeln,
Schoten u. Heidelbeeren
empfehl

Wasserrübensaft

empfehl
F. W. Schröder.

Am Montag ist mir aus der Baubude am Harper Wege von einem nicht unbekanntem Diebe mein Fahrrad

gestohlen

worden. Sollte das Rad nicht innerhalb dreier Tage zurückgebracht sein, erhalte ich unbezüglich beim Gericht die Anzeige. Kopte, Vorarbeiter.

Auf dem Wege von Deusch über Gollensdorf, Ziemendorf nach Are diese braune Decke mit roten Streifen

verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Geschäftst. ds. Bl. abzugeben.

Mädchen

sofort gesucht
Wfarhaus Dentch
bei Pollitz.

Kreisbauernschaft

für den Kreis Osterburg.

Am Freitag, den 25. Juni 1920, um 3 Uhr, findet eine

Versammlung

der Vertrauensleute in Osterburg statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der **Arbeits-Ausschuß**
F. A.: R. Niesar.

Männer-Turn-Verein.

Heute abend Mitgliederaufnahme u. Vorstandsversammlung in der Turnhalle.
Tornan.

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

des Einheitsverbandes Ortsgruppe Arendsee und Umgebung.

Am Sonntag, den 27. ds. Mts. findet im Hotel „Berliner Hof“ Nachm. 2 Uhr ein

Kreisvertretertag

statt, wozu die Mitglieder der Abteilung A. u. B. hiers zu eingeladen werden.
Der Vorsitzende.
C. Richter.



Diebe

sten Zigaretten sind bei mir eingetroffen und empfehle solche in allen Preislagen.

Friedr. Jäger

Zigaretten-Fabrik
Breitestr. 11.

Zur Inbetriebnahme der Kaltwandsteinfabrik können sich jetzt

Arbeiter

melden bei
v. Aspern.

Erich Brandt, Friseur,

empfehl sich zur Anfertigung von modernen Haararbeiten in guter Qualität. Kaum angekommene Franchhaare u. d. zahl die höchsten Preise.
Spezialist für Haar- und Bartpflege.



Schlachtpferde

kauf jederei und zahl die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Saga, Hofschlächter,

Seehausen i. A., Grabenstr. 9. Telefon 245.

Reichs-Schutzgemeinschaft (Mittelstands-Verband)

Monatsversammlung

am Freitag, den 25. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Deutschen Haus.
Bericht über den Verbandstag in Braunschweig.

Berliner Hof

Mittwoch, abend 8 Uhr,

Reunion.

Saal feilich dekoriert. Ballorchester.
Karten incl. Tanz 2 Mark.

Spezialitäten:

Erdbeer-Bowle Fruchtis
Stachelbeertörtchen Erdbeertörtchen
Cobbler Coktail
Eisfrüchte

Kartenvorverkauf Mittwoch im Lokal.

Tische werden auf Wunsch reserviert.

Berliner Hof.

Konzert- u. Tanzabend

Räthe Nagel, Opernsängerin-Hannover,
Cläre Burghardt, Solotänzerin-Berlin,
Kapellmeister H. Ritzau-Hannover.

N. Nagel: Zwei Vrien a. Figaro. Volkslieder von Remann. Lieber von Brahms, Becker u. a.

Cläre Burghardt: Neue Tänze

Wiener Hut, March v. Schubert, Opfertanz
Volksweisen.

Vorverkauf in W. Storbeks Buchhandlung (Abend)
Spererf 4.50 Mt., 1. Platz 3.50 Mt., 2. Platz 2.50 Mt.

An der Abendkasse 50 Pf. mehr.
Die städtische Kartensteuer beträgt für Spererf 1,50,
1. Platz 1,20, 2. Platz 80 Pf., jedoch für Eintrittskarten
in Vorverkauf zu zahlen sind Spererf 6.—, 1. Pl. 4,70,
2. Platz 3,10 Mark.

Genzien.

Am Sonntag, den 27. Juni, findet unser diesjähriges

Sommervergügen

statt. Anfang 2 Uhr nachmittags.
Es laden freundlichst ein

Die jungen Leute u. Gastwirt Jonas.

Schützenhaus

am Freitag, den 25. Juni, abends 8 Uhr,

Reunion.

Treffpunkt der Badegäste.
Zusammenkunft der Arendseer.

Anerkannt gute Getränke u. Speisen.

Eintritt: Damen 1 Mt., Herren 2 Mt.
Tische werden reserviert.

Um zahlreichen Besuch bittet

Max Lux.